Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 45, November 2017, seit 1995

unter oan Musihuad

Blasmusik in Taufkirchen/Pram

KIRCHENKONZERT
26.11.2017
Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt:
Freiwillige Spende

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikalische Leitung:
Kapellmeister Peter Joos

www.mk-taufkirchen.at

Musikverein Taufkirchen an der Pram

Am 26. und 27. Dezember werden wir Musiker wieder im und rund um das Gemeindegebiet Taufkirchen unser Neujahranblasen abhalten. Die Rayone sind heuer wie folgt eingeteilt:

Dienstag, 26.12.2017

Teufenbach

Schusteredt, Antersham (ohne Schärdingerau), Inding, Gumping, Ölschlag, Kalling (mit Sonndorf 3), Leoprechting alt

Laufenbach (mit Rauberger und Wetzlmair), Alt-Maad (mit Hattinger & Flieher), Neu-Maad (mit Flieher z'Hundshagen), Häuser bis Zirzeder

Altgadern, Neugadern, Siedlung um Rader und Stoiber, Stoibersiedlung

Gmeinau mit Froschauer, Leoprechting neu, Hans-Joachim-Breustedt-Str., Franz-Imlinger-Str., Eferdingerstr. ab Kirche ostwärts, Hans-Obernberger-Str., Josef-Schönecker-Str., Albert-Schmidbauer-Str., Dichtl-Bauten, ISG Margret-Bilger-Str. 23 und 25

Wimm nördlich der Bahn, Bahnhofstr., Mühlgasse, Dorfgasse, Penzingerstr., Berndoblstr., Flieherstr., ISG Margret-Bilger-Str. 17, 19, 21

Erlebtes von früher

Neujahranblasen - bei einem Haus steht ein Wave-Board. Der Kurz Flo möchte das unbedingt probieren. *„Aber mit der Blas'n"*, warnt ihn die Moni, *„kriagst 's Überg'wicht!"* Da winkt der Flo ab: *„Des ha(b) I eh aso aa!"*

Änderungen vorbehalten!

Mittwoch, 27.12.2017

Pram, Haberedt Nord, Furth, Windten alt und neu (mit Haidinger, Has, Kurz), Wagholming, Grub, Etzelsdorf, Rahaberg, Höhbauern

Schratzberg, Samberg, Kleinwaging, Brauchsdorf, Furth, Pfaffing, Aichedt, Neu- und Altholzing, Bachstr., Gaderner Str., Rainbacher Str. bis einschl. Obernberger, Krößling

Bachschwölln, Hannisbauer, Jechtenham (mit Redinger Niedern), Reiterer in der Wimm, Haberedt Süd

Wolfsedt, Brunedt, Feicht, Schwendt

Unter- und Oberpramau (mit Putzinger), Ochsenhöll, Pfaffingdorf (mit Danecker, Aigner und Oigner), Igling, Kapelln

Kinosiedlung, Aichbergsiedlung, Schärdinger Str., Eferdinger Str. bis Kirche, ISG Margret-Bilger-Str. 33, 35 und Häuser oberhalb

Höbmannsbach (mit Bauer am Berg), Höbmannsdorf, Eggenberg (mit Jagereder), Berndobl, Au, Baumgarten

Impressum: **Fotos:** Archiv des MV Taufkirchen | **Texte:** Christian Riedl, Maria Schreiner, Johannes Fischer und Margareta Hofinger | **Layout:** Maria Schreiner | **Auflage:** 1.300 Stk. | Satz- und Druckfehler vorbehalten

Liebe Taufkirchnerinnen und Taufkirchner!

Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie wieder zu unserem **Kirchenkonzert** in der Pfarrkirche einladen! Das Konzert findet am **Sonntag, den 26. November um 19:00 Uhr** in der Pfarrkirche statt. *Näheres dazu finden Sie auf Seite 5.*

Auf unser traditionelles **Neujahranblasen** am 26. und 27. Dezember freuen wir uns schon wieder sehr, da dies für uns immer eine sehr gute Möglichkeit ist, der Bevölkerung ganz persönlich zu begegnen *(siehe Seite 11).*
Die diesjährige Rayoneinteilung finden Sie auf der zweiten Seite.

Weiters erfahren Sie in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung, was sich so alles im vergangenen Vereinsjahr bei uns **„abgespielt"** hat.

Ihre Taufkirchner Musi

Wir gratulieren...

... Katharina Freund, sie hat ihr Logopädiestudium an der FH für Gesundheitsberufe OÖ in Linz im Juli abgeschlossen.
Katharina wurde der Titel „Bachelor of Science in Health Studies" verliehen.

... Dipl.-Ing. Florian Schinagl, er hat im September an der TU Wien das Studium Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau mit dem akademischen Grad eines Diplom-Ingenieurs mit ausgezeichnetem Erfolg beendet.

... Viktoria Bittner, ihr wurde nach Abschluss des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz der akademische Grad Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften (BSc) verliehen.

Eine runde Sache

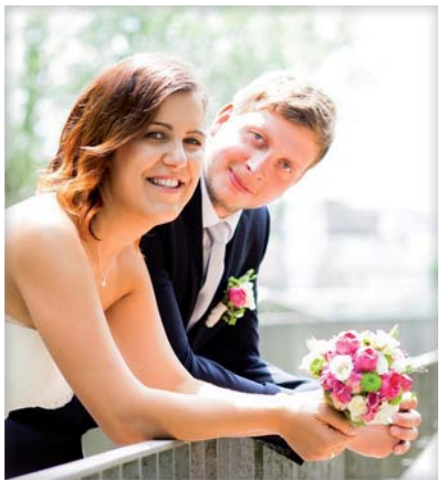
Robert Immler (Posaune und Bariton) feierte am 26. Juli seinen **30sten Geburtstag**. Bei der verspäteten Feier Mitte August war natürlich die ganze Kapelle mit von der Partie. Lieber Robo, wir gratulieren noch einmal auf diesem Weg und bedanken uns für das gelungene Fest!

Musikverein spendet für Kirchensanierung

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes am 13. Mai wurde die Spende von **1.500,-€** aus dem **Erlös des Kirchenkonzertes** am 26.11.2016 an Pfarradministrator Dr. Moses Valentine Chukwujekwu für die Kirchensanierung unserer Pfarrkirche überreicht.

Die Braut, die sich traut!

Zur standesamtlichen **Hochzeit** unserer **Tenorhornistin Teresa Glas** (ehemals Beham) dürfen wir herzlich gratulieren. Den Bund für´s Leben schloss sie mit **Johannes Glas** am 22. Juli 2017.
Wir wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft und freuen uns schon auf die hoffentlich bald bevorstehende kirchliche Trauung, um dann gemeinsam mit euch feiern zu können!



Rückblick Sommer 2017

Einweihungsfeier Pfarrkirche

Klarinettenensemble Kirtagsmesse

Regnerischer Wandertag

Bezirksmusikfest in Pötting (GK)

Kurkonzert Bad Griesbach

Firmung in Taufkirchen

Einweihung Pfarrkirche

Nachdem in unserer Kirche nun das ganze Jahr über diverse Renovierungs- und Bauarbeiten stattgefunden haben, war es uns eine besondere Freude am **07. Oktober** bei der Einweihung der neu sanierten Pfarrkirche mit dabei sein zu können. Nach dem Einzug vom Schulzentrum in die Kirche fand ein feierlicher Gottesdienst und die Segnung des neuen Volksaltares durch **Bischof Dr. Manfred Scheuer** statt. Die Messe wurde musikalisch von einem Blechbläserensemble des Musikvereines umrahmt. Im Anschluss sorgte die Musikkapelle noch eine Weile für gute Stimmung bei der Feier im Schulzentrum.

Erlebtes von früher
Erkenntnis von Rudl Bauer (Tuba) beim Kirtag 2012:
Was tun die Frauen am liebsten?
Shoppen!
Was tun die Männer am liebsten?
Frühs(c)hoppen!

D´Musi fleißig unterwegs!

Auch in diesem Jahr waren wir nicht nur in unserer Heimatgemeinde zu Sehen und Hören, mit **Stabführer Alois Schreiner** waren wir wieder zu Besuch bei anderen Musikvereinen. Am 02. Juli traten wir beim Grieskirchner Bezirksmusikfest in **Pötting** zur Marschwertung an. Das Schärdinger Bezirksmusikfest besuchten wir dann eine Woche später, am 09. Juli in **Diersbach**. Auch heuer konnten wir bei den Wertungen jeweils einen **„Ausgezeichneten Erfolg“** verbuchen!

Tag der Blasmusik

Am **30. Juli** fand unser „Tag der Blasmusik“ im Zuge des Kirtages statt. Heuer wurde die Sonntagsmesse von einem Klarinettenensemble des Musikvereines musikalisch begleitet. Während des Frühschoppens am Gemeindeplatz konnten unsere „Tag der Blasmusik - Aufkleber“ erstanden werden. **Herzlichen Dank an alle, welche unseren Verein mit dem Kauf der Aufkleber finanziell unterstützen!**

Auf, auf, ihr lustigen Wandersleut!

Am **02. September** hieß es: Wanderschuhe geschnürt, Rucksack gepackt und auf zum Musiwandertag! Nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“ machten sich an dem völlig veregneten Tag - unter fachmännischer Leitung des Organisators **Christian Riedl** - ein paar wenige hartgesottene, regenverträgliche Musiker auf den Weg. Zugegeben, die erste Etappe wurde mit der Bahn zurückgelegt, aber ab dem Bahnhof Schärding ging es dann zu Fuß weiter. Um der ersten Regenflut zu entkommen, flüchteten wir uns in Schärding ins Gasthaus „zur Bums'n“. Danach führte uns die Route durch Gopperding und über den Weinberg nach Taufkirchen. Zwischendurch gab es natürlich auch die ein oder andere gemütliche Verschnaufpause und Einkehr. **Lieber Chris, danke für die Organisation, es war wieder ein sehr unterhaltsamer und lustiger Ausflug!**

Kirchenkonzert am 26.11.2017

Das Programm für unser Kirchenkonzert am **26.11.2017** um 19.00 Uhr in der neu sanierten **Pfarrkirche Taufkirchen an der Pram** wurde von unserem Kapellmeister **Peter Joos** zusammengestellt. Er ist auch für die musikalische Leitung verantwortlich.

Eröffnen wird das Konzert ein **Trompetenensemble mit Pauke** unter der Leitung des Musikschullehrers und ehemaligen Kapellmeisters **Wolfgang Zarbl**. Die Eröffnungsfanfare **„Aufzug Nr. 1“** wurde von Giovanni Battista Gordigiani im Jahr 1836 geschrieben, gefolgt vom **„Schäfertanz“** von Tilman Susato.

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.
Aus diesem Anlass spielen wir den Hymnus von Martin Luther **„A Mighty Fortress Is Our God“** (Ein‘ feste Burg ist unser Gott). Luther schrieb sowohl den Text als auch die Melodie. Der Text ist eine Paraphrase aus dem Psalm 46.

Gleich zwei Stücke unseres diesjährigen Konzertes wurden vom Schärdinger Posaunisten und Musikstudenten Daniel Holzleitner für Blaskapelle neu arrangiert. Die beiden Werke wurden nicht nur vom selben Arrangeur geschrieben, ebenso stammen beide Stücke aus dem Genre der Filmmusik.

„The Moon And The Superhero“ von John Powell gehört zum Soundtrack des 2008 veröffentlichten Superhelden-Films „Hancock“ mit Hauptdarsteller Will Smith unter der Regie von Peter Berg.
Das zweite Stück **„Dark Spanish Symphony“** stammt aus der Feder von Angelo Badalamenti und ist einer der wichtigsten Songs aus dem Roadmovie „Wild at Heart“ von David Lynch aus dem Jahr 1990.

Ein Ensemble unserer jüngsten Musiker wird für Sie zwei Werke zum Besten geben. Einstudiert wurden die Stücke unter der Regie von **Monika Seidl** und **Katharina Freund**.

Besonders hervorzuheben ist ebenso das Werk **„Lenas Song“** aus dem Musikfilm-Drama „Wie im Himmel“. Bei diesem Musikstück wird es ein Soloinstrument geben. Lassen Sie sich überraschen!

Außerdem werden wir viele weitere bekannte Werke zum Vortrag bringen. Unter anderem sind dies: **„The Lion King“** von Elton John, **„I Will Follow Him“** von J. W. Stole und das allseits bekannte **„Vater Unser“**, arrangiert von Rudi Hofer.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Sie zu unserem Kirchenkonzert am 26. November begrüßen zu dürfen!

Konzertprogramm

Aufzug Nr. 1
Giovanni Battista Gordigiani
Trompetenensemble

Schäfertanz
Tilman Susato
Trompetenensemble

A Mighty Fortress
Martin Luther
Arr.: Vince Colter

The Moon And The Superhero
John Powell
Arr.: Daniel Holzleitner

Chariots of Fire
Vangelis
Jugendensemble

Beauty and the Beast
Alan Menken
Jugendensemble

Dark Spanish Symphony
Angelo Badalamenti
Arr.: Daniel Holzleitner

The Rose
Amanda McBroom
Arr.: Juri Briat

The Lion King
Elton John
Arr.: Ron Sebregts

Lenas Song
Stefan Nilsson
Arr.: Thiemo Kraas

I Will Follow Him
J. W. Stole
Arr.: Jan van Kraeydonck

Vater Unser
Arr.: Rudi Hofer

Programmänderungen vorbehalten!

Neue Blockflötenlehrerin!

Musik macht Spaß!
Besonders, wenn man selbst ein Instrument spielt.

Die Blockflöte ist ein ideales Instrument für den Start in die Welt der Musik. Der Blockflötenunterricht bietet Kindern, die später auf ein anderes Instrument wechseln möchten, eine gute musikalische Grundlage.

Kinder lernen in relativ kurzer Zeit einfache Lieder zu spielen und eigene Klänge zu gestalten.

Mit Schuleintritt bringen die Kinder erfahrungsgemäß bereits die erforderlichen motorischen Voraussetzungen für die Blockflöte mit.

Den Kindern soll die Freude am gemeinsamen Musizieren eröffnet werden. Das aufeinander Hören und miteinander Spielen steht dabei im Vordergrund.

Wenn du die Blockflöte kennenlernen möchstest, melde dich bitte bei Katharina Freund unter:
0660 - 40 86 500

Katharina freut sich schon auf dich!

Übrigens:
Flöte spielen zu zweit oder in der Gruppe ist ein richtig tolles Erlebnis! Es gibt Flötenstücke, die für mehrere Flötenstimmen geschrieben sind und zusammen dann richtig gut klingen!

Ferienpassaktion

Unter dem Motto: **"WALD - WIESE - MUSIK"** fand am Dienstag, den **08. August 2017** im Zuge der Ferienpassaktion der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram eine musikalische Wanderung vom Musikheim zum Spielplatz nach Höbmannsbach statt.

Mit von der Partie waren wieder viele Kinder unterschiedlichen Alters. Begleitet wurden diese von den Mitgliedern der Jugendkapelle und dem Jugendteam des Musikvereines.

Die Wanderstrecke von ca. 4,5 km wurde von den Kindern tapfer zurückgelegt. Als Stärkung gab es dann zu Mittag selbstgegrillte Würstel vom Lagerfeuer.

Auch die Musik kam an diesem Tag nicht zu kurz!
Unser Jugendteam hatte natürlich einige Musikinstrumente mitgebracht, welche von den Kindern ausgiebig probiert werden konnten.

MAGDALENA ANDREAS ROMANA SUSANNA

Neue Gesichter bei der Musikkapelle

Dass der **Blockflötenunterricht** eine sehr gute Basis für das spätere Erlernen eines Blasinstrumentes ist, beweist nicht zuletzt auch unser diesjähriger Musikernachwuchs in der Musikkapelle.

Die Schülerin **Magdalena Seitz** wurde 2003 geboren. Ihre ersten musikalischen Erfahrung machte sie bereits im Alter von sechs Jahren beim Blockflötenunterricht und in der musikalischen Früherziehung. Der Instrumentenvorstelltag der Musikkapelle hat sie dazu bewegt ein Blasinstrument zu erlernen. Magdalena hat sich dazu entschlossen, **Oboe** zu lernen.

Dies ist ein seltenes Intrument und gerade in der Anfangsphase eher schwieriger zu erlernen. Es erfordert vom Musiker also sehr viel Fleiß und Durchhaltevermögen, um damit gut spielen zu können.

Der Hahn im Korb unserer neuen Musiker ist der 15-Jährige **Andreas Spreitzer**.

Bereits vor zwei Jahren haben wir den KFZ-Techniker Lehrling schon einmal hier vorgestellt. Damals allerdings noch mit der Trompete.
Inzwischen hat er beschlossen aufs tiefe Blech umzusatteln.

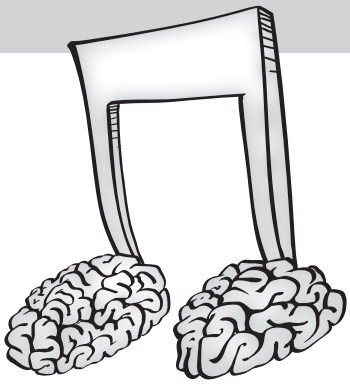
Nun ist er also als **Posaunist** wieder zurück in unseren Reihen. Sein nächstes musikalisches Ziel ist es, das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber abzulegen.

Romana Zeilinger unterstützt seit September unser Flötenregister. Die 13-Jährige hat bereits mit sechs Jahren erste musikalische Erfahrungen beim Blockflötenunterricht gemacht und danach zur **Querflöte** gewechselt. Inspiriert hat sie dazu ihr älterer Bruder, welcher auch ein Instrument spielt.

Ihr erster Eindruck von den Proben mit der Musikkapelle ist ein recht guter und es macht Romana auch mehr Vergnügen gemeinsam in der Kapelle zu proben als alleine daheim zu üben.

Romana ist aber nicht die einzige neue Querflötistin. Auch **Susanna Lechner** ist mit ihr zur Kapelle gestoßen. Die 12-Jährige hat ebenso im Alter von sechs Jahren begonnen Blockflöte zu spielen. Dazu bewegt ein Instrument zu lernen, hat auch sie ihr älterer Bruder. Daniel Lechner ist schon seit zwei Jahren als Tenorhornist im Musikverein aktiv. Dass sie nach dem Ablegen des Jungmusikerleistungsabzeichens in Bronze auch zu Musikkapelle kommt, war für Susanna selbstverständlich.
Vor allem das „Miteinander" in den Proben gefällt ihr sehr. Susanna glaubt auch, sich musikalisch in der Kapelle weiterentwickeln zu können, da die Stücke für sie von der Höhe und Schnelligkeit her noch eine Herausforderung sind.

Wir begrüßen euch herzlich im Musikverein und wünschen euch eine schöne Zeit bei der „Musi"!



Was macht Musik mit uns?

Kennt ihr das, wenn vorne auf der Bühne „Dem Land Tirol die Treue“ gespielt wird und innerhalb von fünf Sekunden sind 400 Menschen im Zelt auf den Biertischen? Wir Musiker kennen das zumindest von unseren Musikfesten, wo die Stimmung gut ist und natürlich jeder diesen Marsch kennt. Aber es gibt bei jedem Menschen Situationen, wo Musik etwas mit einem macht. Ob man nun melancholisch wird, weil man ein trauriges Stück hört oder ob man zum mitklatschen bewegt wird, weil man ein freudiges Stück hört – man kann sich der Wirkung von Musik eigentlich nicht entziehen. Sollte man auch nicht, es hat so viele positive Seiten!

Musik wirkt auf unsere Urinstinkte

Dass Musik so viel mit unseren Gefühlen und Emotionen macht, liegt an unterschiedlichen Faktoren und lässt sich auch wissenschaftlich mittlerweile recht gut nachweisen. Töne jeder Art nimmt unser Gehirn nämlich an einer ganz bestimmten Stelle auf. Wenn wir Töne wahrnehmen, dann fährt die Information direkt zum „Hirnstamm“ – das ist der evolutionär gesehen älteste Teil unseres Gehirns und wird deswegen auch „Reptiliengehirn“ genannt. Dieser Teil des Gehirns reagiert auf Töne, ohne vorher einen Umweg über unser Bewusstsein zu gehen.
Das passiert deswegen, weil das Hören von und Reagieren auf Töne für den Urzeit-Menschen überlebenswichtig war. Wer eine Gefahr wahrnahm, musste darauf reflexartig reagieren können um sich in Sicherheit zu bringen. Deswegen sind auch elementare Klänge wie sehr hohe Töne, sehr tiefes Grummeln oder sehr rhythmische Sequenzen für uns die deutlichsten. Diese Elemente dringen direkt in unser „Reptiliengehirn“ und unser Körper reagiert darauf – genau wie vor ein paar Millionen Jahren.

Musik trainiert unser Gehirn

Ein spannender Nebeneffekt des Musikhörens ist auch, dass uns die Musik ständig auf Trab hält. Anders als andere Kunstformen können wir Musik nur wahrnehmen, indem Zeit vergeht – die ganze Information entsteht erst beim Hören sozusagen. Unser Gehirn sieht also nie auf einmal das ganze Bild, sondern muss ständig darüber spekulieren, wie es wohl weitergeht. Wenn die unterbewusste Erwartung des Gehirns erfüllt wird, dann wird Dopamin ausgeschüttet – als Belohnung. Dopamin sorgt für Glücksgefühle und das sorgt für eine angenehme Stimmung. Das Ganze ist also eine Win-Win Situation. Wir trainieren unser Gehirn und kriegen als Belohnung auch gleich noch ein paar Glücksgefühle.

Musik weckt Erinnerungen

Der wohl wichtigste Faktor, wenn es darum geht, dass Musik Emotionen hervorruft, ist unser Erinnerungsvermögen. Wenn wir etwas Neues erleben, dann verknüpft unser Gehirn alle Einzelheiten der Situation miteinander. Das heißt, wir erinnern uns im Nachhinein an viele Details, wie den Geruch, das Wetter damals oder eben welche Musik in der Situation erklang. Und es ist doch wirklich so: wenn man ein Lied schon sehr lange nicht mehr gehört hat und plötzlich wird es im Radio gespielt, fühlt man sich sofort zurückversetzt in die Zeit, in der man diese Musik gerne gehört hat. Es gibt dazu sogar einen Forscher, der diesen Effekt den „Schatz, sie spielen unser Lied“-Effekt genannt hat. Spätestens, wenn „Lion King“ beim Konzert drankommt, werdet ihr wissen wovon die Rede ist!

Musik verbindet

Diese Aussage liest und hört man so oft, dass man ihn schon fast als leere Floskel abtun möchte, aber tatsächlich lässt sich auch diese Behauptung mit ein paar Beispielen unterstreichen. Emotionen und Gefühle aus der Musik „herauszulesen“ ist jedem Menschen angeboren und funktioniert auf der ganzen Welt. Deshalb reden auch so viele von der „universellen Sprache“, die jeder versteht. Natürlich sind Faktoren wie die oben angesprochene Erinnerung etwas sehr Persönliches und Manches ist auch kulturell geprägt. (In Südafrika wird wahrscheinlich kein Zelt voller

Menschen auf den Bierbänken stehen, wenn „Dem Land Tirol die Treue“ gespielt wird.) Aber die besprochenen Dinge führen auf eine gewisse Weise alle dazu, dass wir Musik als Gemeinschaft erleben können.

Die Urinstinkte sind uns zum Beispiel allen angeboren – wir haben also gleiche oder zumindest ähnliche Reaktionen und Gefühle, wenn ein „Gefahrensound“ zu hören ist. Musik führt auch dazu, dass sich unsere generelle Stimmung aneinander anpasst.

Wenn ihr am 26. November zu unserem Kirchenkonzert kommt, dann hatte der eine vielleicht einen schlechten Tag, der andere hatte einen besonders guten Tag und der nächste hat sich womöglich gerade noch über etwas geärgert. Erklingt dann aber die Eröffnungsfanfare von unseren Trompetern, rücken die eigenen Gefühle in den Hintergrund und jeder Besucher verinnerlicht die gleiche musikalische Stimmung im Raum. Unterbewusst passen sich so die Gefühlszustände der verschiedenen Personen aneinander an. Letzten Endes verschmelzen die einzelnen Tage zu einem gemeinsamen Abend. So schön kann Musik sein!

Mit diesen Zeilen hoffe ich, euch all die positiven Effekte von Musik an sich näher gebracht zu haben, sodass ihr schon bei der nächsten Gelegenheit meine Worte auf die Probe stellen könnt. Sei es nun beim Kirchenkonzert des Musikvereins am 26. November oder einfach bei einem der nächsten Stücke, das ihr im Radio hört.

Trompete oder Flügelhorn - Wer hat die Nase vorn?

Da die Trompeten bei unserem diesjährigen Konzert in der Pfarrkirche, wie bereits erwähnt, eine tragende bzw. eröffnende Rolle haben, möchten wir an dieser Stelle die Trompete und das verwandte Flügelhorn ein wenig vorstellen.
Dazu haben wir unseren Obmann **Georg Schreiner** ein paar Fragen gestellt:

Georg, was war dein erstes Instrument, dass du je gespielt hast?
Als Kind hab ich damals mit der **Blockflöte** meine ersten musikalischen Gehversuche unternommen. Es war für mich das perfekte Instrument um erstmal ein Gefühl für die Musik zu bekommen und um die Noten lesen zu lernen.

Danach hast du begonnen Flügelhorn zu lernen und hast auch eine Zeit lang Trompete gespielt.

Worin liegen die Unterschiede bzw. die Gemeinsamkeiten zwischen den beiden verwandten Instrumenten?
Beide zählen zur Gruppe des „hohen Bleches“ und schauen ganz ähnlich aus.
Der Klang des Flügelhorns ist aber etwas wärmer und weicher als der härtere Klang der Trompete. Dafür hat die Trompete mit ihrem „strahlenden“ Klang gegenüber dem Flügelhorn bei wichtigen, oftmals auch rhythmischen Betonungen ihre Vorteile.

Wieso hast du gerade diese Instrumente gewählt?
Die Trompete und das Flügelhorn bestechen vor allem durch Vielseitigkeit und einem sehr großen Tonumfang. Diese Instrumente können quasi in fast allen Musikrichtungen eingesetzt werden. Dadurch wird das Spielen damit eigentlich nie langweilig.

Hochzeit Nina und Michael Lechner

Die Hochzeit unseres Obmann-Stellvertreters und Trompeters Michael Lechner mit seiner Nina (ehemals Groß) aus Marchtrenk fand am **05. August 2017** statt.

Das standesamtliche „Ja-Wort" gaben sich die beiden am Gemeindeamt in Taufkirchen. Danach fand in der Pfarrkirche Diersbach die kirchliche Trauung durch unseren Pfarradministrator Dr. Moses Valentine Chukwujekwu statt. Grund für den Ortswechsel waren die Sanierungsarbeiten in der Taufkirchner Pfarrkirche.
Wir empfingen das Brautpaar mit einigen Märschen am Gemeindeplatz in Diersbach und begleiteten dann den Hochzeitszug in die Kirche.

Die Messe wurde natürlich unter anderem auch von der Musikkapelle musikalisch umrahmt. Ein paar unserer „Musimenscha" warteten mit einem besonderen Geschenk für das Brautpaar auf. Sie gaben während des Gottesdienstes als kleine Überraschung ein eigens einstudiertes Lied zum Besten.

Nach dem Gottesdienst fand am Kirchenvorplatz für die Gäste eine kleine Agape statt. Musikalisch begleitet wurde diese durch eine Gruppe unserer altgedienten Musiker. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz!

Die weitere Feier fand dann in St. Georgen bei Obernberg am Irghof statt.
Bei strahlendem Sonnenschein empfingen wir die Hochzeitsgesellschaft im Veranstaltungshof und sorgten bis zum Abend für schwungvolle Unterhaltungsmusik.

Zur späteren Stunde wurde - wie es die Tradition nun mal verlangt - die Braut natürlich auch gestohlen. Nina bewies aber tapfer ihr musikalisches Talent auf der *„Teufelsgeige"* und durfte dann wieder von ihrem Michael zurückgeholt werden.

Wir danken Nina und Michael für die gelungene Hochzeitsfeier und wünschen euch auf eurem Lebensweg alles Gute!

Das Lied der „Musimenscha" für Nina und Michael:

Nimm mi in d' Arm und halt mi
fest und lass mi nimma los,
I tank mi grod an dir auf,
weil´s einfach so guat tuat.
I hob die gern, I brauch di so,
ja I bin süchtig nach dir
a Garantie kann I dir
koane geben, dass es für
immer so sei wird.

Ewige Liebe des wünsch I dir,
ewige Liebe des wünsch I mir.
Ewige Liebe nur für euch zwoa.
Ewige Liebe -
fühl mi bei dir dahoam.

Sag ned für immer und sag net
nie, I gib alles für die auf,
dei Bick hat ei'gschlogn
in mein Herz, hast mi zum
Brenna 'bracht.
Troffn von dem Stromstoß,
der so guat tuat,
würd I alles machen,
alles geb'm, alles für di tuan,
I lass di nimma los.

Liebe kimmt und Liebe geht,
wie a Kerz´n schmü'zt sie weg,
wia a Liad hert sie einfach auf,
oder sie haut einfach ob.
Niemand sagt, es sei leicht,
es is a Geb'm und Nehma,
es gibt koan Verlierer oder
Gewinner in dem Würfelspiel.

Aus dem Neujahranblas - Tagebuch

Treffpunkt Musikprobenraum. Die Gesichter sind noch grau und verschlafen... So bald aufstehen an einem Feiertag! Aber naja. Zuhause würde man es sowieso nicht aushalten, wenn man weiß, dass das Neujahranblasen begonnen hat. Mit zwei Autos geht es zur ersten Ortschaft. Saukalt ist es, zwei, drei Grad unter Null. Na sauber, da werden uns die Maschinen wieder einfrieren! Das erste Haus. *"Griaß eng!"* – *"Griaß eng, Musikanten, fesch, dass' wieder da hat's!"* Die freundliche Begrüßung macht munter. Das erste Weihnachtslied wird geblasen. *"Mögt's a Stamperl?"* – *"Naa, danke, so bald in der Friah nu net!"* – *"Ah geh!"* – *"Naa, mir blas'n eng liaba nu oans."* Ein Walzer schmettert durchs Haus. *"A guat's neich's Jahr!"* – *"Dankschön, gleichfalls!"* Die Hausfrau stellt uns eine Schüssel mit Keks hin. *"Glangt's!"* Das lassen wir uns nicht zweimal sagen. Zu gut schauen die Butterstangerl aus. *"Gelt's Gott! Pfiat eng!"* – *"Pfiat eng, Musikanten, bis af nächst's Jahr!"* Noch immer Butterstangerl kauend, verlassen wir das Haus.

Es geht zügig voran. Die erste Ortschaft liegt rasch hinter uns. Drei Stamperln haben wir nicht entkommen können. Jetzt heißt's wieder bremsen, was das Trinken anlangt; unser Musizieren soll sich ja auch am Abend noch nach was anhören!

Es beginnt leicht zu schneien. Richtig weihnachtlich wird uns dabei zumute. "Leise rieselt der Schnee" wird deswegen auch hin und wieder gespielt. Die Leute freuen sich darüber genauso wie wir.

Es geht auf Mittag zu. Der Magen meldet sich. Da freuen wir uns schon auf ein gutes Essen. Deshalb brechen wir um halb zwölf Uhr unsere Spielerei ab und fahren zu unseren Gastgebern, die uns schon erwarten. Wir halten schnuppernd unsere Nasen in die Luft. Mmmh, wie das riecht!

Wir blasen den Hausleuten einen fröhlichen Walzer. Und dann geht's zu Tisch. Ah, tut das gut! Dampfende Suppe, kräftigende Mahlzeit. Und dann noch Kaffee! *"I mag nimmer weggeh', bleib'm ma da!"*

Über dem guten Essen hätten wir bald die Zeit vergessen. Auf geht's wieder! Den Hausleuten danken wir mit ein paar Walzertrios. Ob sie spüren, wie froh wir über ihre Gastfreundschaft waren? *"Pfiat eng, Musikanten! Nächst's Jahr wieder!"* Da freuen wir uns schon drauf.

So frisch gestärkt geht's gleich wieder flott voran. Innige Weihnachtslieder, schmissige Walzer, fröhliches Geplauder, witzige Schmähs und allerlei besondere Begebenheiten prägen unsere Besuche in den Häusern. Hier ein kleines Kind, dem wir, bevor wir gehen, noch "Alle Jahre wieder" spielen, dort ein hübsches junges Mädchen, das "Ihr Kinderlein kommet" über sich ergehen lassen muss. Bei manchen Familien werden die Kerzen am Christbaum angezündet, wenn wir spielen.

Oder aber: *"Wann's ma an Kuahreider net blast's, braucht's nächst's Jahr gar nimmer kemma!"* Es wird Abend. Die Füße werden schwer. Da tut ein wenig Sitzen dort und da ganz gut. Nicht zuviel natürlich, weil wir sonst nicht fertig werden. Und das Haus, von dem wir wissen, dass wir dort Wurstbrote kriegen, heben wir uns fast bis zum Schluss auf. Weihnachtskekse sind zwar gut, aber den ganzen Tag... Und dann: das letzte Haus. Die Familie wartet schon auf uns. Auch hier werden wir noch einmal bewirtet mit allem, was das Herz begehrt. Wen wundert's, dass Musikanten nach dem Neujahranblasen um 4 Kilo schwerer sind als vorher? Ah, tut das gut, die Beine unter dem Tisch auszustrecken! So manches Stamperl Schnaps, das wir untertags trinken mussten, macht die Müdigkeit auch nicht besser. Neun Uhr abends ist es, als wir das letzte Haus mit einem musikalischen Dankeschön verlassen. Zwölf Stunden im Einsatz! Ein Tag steht uns noch bevor. Na und? Einige können es nicht lassen und gehen noch ins "Reise-Achterl". Da sitzen sie dann beisammen und erzählen sich gegenseitig all die Begebenheiten, die bei den einzelnen Gruppen passiert sind. Es gibt viel zu lachen, die müden Beine und die kalten Finger sind darüber leicht vergessen. Wir freuen uns schon auf morgen.

Unsere MitarbeiterInnen leisten jährlich über 12.000 ehrenamtliche Stunden in unseren Gemeinden.

Mit Freude und Nachhaltigkeit für die Menschen in unserer Region.

Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7 - 20 Uhr
nach Terminvereinbarung: Tel. 07719 / 7235

raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank Region Schärding
Meine Bank in Taufkirchen an der Pram

Baby-MusiKids ab 3 Monate

Macht es Ihnen Spaß mit Ihrem Kind zu kuscheln, tanzen, singen und spielen? Dann ist das der ideale Kurs für Sie. Mit Kniereiter, Fingerspiele, rhythmische und melodische Echospiele, Wiegelieder und Instrumentenspiele werden Sie mit Ihrem Kind in die Welt der Musik entführt.

MusiKids ab 18 Monate

Liebe Eltern, auch bei diesem Kurs sind Sie mit dabei! Bewegungsspiele wie z.B. Kniereiter, Fingerspiele, Groß- und Fortbewegungen, singen und sprechen, bewusstes hören und sehen (passiver Englischwortschatz) und Instrumentalspiele sind die Inhalte dieses Programmes!

MusiKunde ab ca. 4 Jahre

Kinder lieben neben Geschichten, die ihrer Phantasie Raum lassen, auch die kleinen Dinge des Alltags. Im neuen Thema **„Toffel in der großen Stadt"** erfassen die Kinder die Geräusche der Stadt und setzen sie in die „Instrumentalsprache" um. Sie erleben in jeder MusiKunde-Stunde neue Abenteuer. Sie singen, tanzen und lernen am Glockenspiel die Notenschrift kennen. Durch zweisprachige Hörbeispiele machen die Kinder erste Erfahrungen mit dem englischen Wortschatz und vieles mehr!

MUSIKSCHULE FRÖHLICH
Musik macht fröhlich und klüger.

Georgine Gaderbauer - Musikschule Fröhlich
Gadern 31, 4775 Taufkirchen/Pram, Tel.: 0664 - 40 36 025